

---

# Schlankere Prozesse durch automatisierte elektronische Eingangsrechnungsverarbeitung

Umwandlung ins ZUGFeRD-Format und Übergabe an das CKS.DMS für SAP Business One bei der Gastro & Soul GmbH

---



Foto: Gastro & Soul

## Schlankere Prozesse durch automatisierte elektronische Eingangsrechnungsverarbeitung

Umwandlung ins ZUGFeRD-Format und Übergabe an das CKS.DMS für SAP Business One bei der Gastro & Soul GmbH



Aufgrund vieler Besonderheiten hat sich das Projektteam für eine stufenweise Einführung bei der elektronischen Eingangsrechnungsverarbeitung entschieden. (v.l.): Chris Kroos (C.K. Solution), Michaela Pape, Marcel Menzel und Anja Walter (alle Gastro & Soul), und Axel Riemer (DMI)

Gastro & Soul GmbH vereint als System Gastronomie Unternehmen 39 Betriebe mit 1.700 Mitarbeitern unter einem Dach, die zentral von der Finanzbuchhaltung in Hildesheim verwaltet werden. In stufenweiser Einführung sollen durch DMI jährlich bis zu 60.000 Eingangsrechnungen von mehr als 100 Kreditoren erfasst und zur weiteren Verarbeitung im ZUGFeRD-Format an das Dokumenten-Management-System CKS.DMS für SAP Business One und an das Langzeitarchiv übergeben werden.

Als Systemgastronom verwaltet die Gastro & Soul GmbH zentral 39 Betriebe bundesweit. Dies bedeutet ein tägliches Belegaufkommen von über 500 Blatt Papier, die in der zentralen Verwaltung in Hildesheim erfasst, kontrolliert und bearbeitet werden müssen. „Wir haben in der Gastronomie Unmengen von Schichtabrechnungen, Kreditkartenabrechnungen, Belegen von Sondereinkäufen, Gutscheineinlösungen und Vieles mehr, was jeden Tag in Papierform bei uns eingeht. Bei einem Großteil dieser Belege handelt es sich auch um Eingangsrechnun-

gen“, so Michaela Pape, Leiterin der Finanzbuchhaltung und Prokuristin bei Gastro & Soul. „Das sind pro Monat einige dicke Ordner Papier, die erfasst und gelagert bzw. archiviert werden müssen. Tendenz steigend.“ 2015 entschloss sich die Geschäftsleitung, das riesige Papieraufkommen drastisch zu reduzieren, um somit Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse zu verschlanken und deutlich zu beschleunigen.

### Auswahl der richtigen Partner

Schnell war sich das Gastro & Soul-Projektteam einig, dass ein externer Scandienstleister gefunden werden musste, der nicht nur ausreichend zertifiziert ist, sondern der insbesondere in der Lage ist, die vielen unterschiedlichen Rechnungen des Systemgastronomes fehlerfrei zu erfassen und unter Berücksichtigung von ebenso vielen Besonderheiten zu verarbeiten. Auch war man der Meinung, dass die Verbreitung des ZUGFeRD-Formats für digitale Rechnungen zunehmen würde.

## GASTRO & SOUL GMBH

Beim ZUGFeRD-Format handelt es sich um ein einheitliches Format für elektronische Rechnungen, das den Anforderungen internationaler Standardisierungen entspricht. In der PDF-Datei sind alle wichtigen Rechnungsdaten (z.B. Absender, Empfänger, Rechnungspositionen, Gesamtsumme) einheitlich strukturiert und können direkt vom jeweiligen System ausgelesen und verarbeitet werden. Es wurde vom Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) – einer Gruppe von Unternehmen aus der Automobilindustrie, dem Einzelhandel, dem Bankensektor, der Software-Industrie und Behörden – erarbeitet, um den elektronischen Rechnungsaustausch zwischen Unternehmen, Behörden und Verbrauchern zu vereinfachen und zu beschleunigen.

„Wir haben uns sehr viele Unternehmen angesehen“, berichtet Michaela Pape, „und waren von der Vielfalt des Hauses DMI begeistert. Wer Krankenakten einlesen kann, mit EKG, Arztbriefen, Röntgenbildern und vielen weiteren Sonderformaten, der kann auch unsere Dokumente einscannen. Hinzu kam, dass DMI die Langzeitar Archivierung im eigenen Haus hat.“ „Das ZUGFeRD-Format war für DMI zwar technisches Neuland“, so Marcel Menzel, IT-Verantwortlicher bei Gastro & Soul, „doch waren wir uns von Anfang an sicher, dass DMI eine passende Lösung finden wird.“

Zur gleichen Zeit stellte sich den Projektverantwortlichen die Frage, wie die von DMI bereitgestellten Daten im ZUGFeRD-Format letztendlich im bestehenden SAP-System

### Über C.K. Solution

C.K. Solution hat es sich mit seinen Softwareentwicklungen zum Ziel gemacht, Arbeitsabläufe effizienter und einfacher zu gestalten. Und dies bei geringen Kosten sowie einer schnellen Amortisation. Damit ist das Unternehmen seit über zehn Jahren weltweit erfolgreich. In Deutschland ist die Archivierungslösung CKS.DMS schon jetzt Marktführer unter den DMS-Systemen für SAP Business One.



Foto: Gastro & Soul



### Über Gastro & Soul

Die Gastro & Soul GmbH ist ein junges und innovatives System Gastronomie Unternehmen mit Sitz in Hildesheim. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, zukunftsweisende Gastronomiekonzepte zu entwickeln und marktführende Marken-Systemgastronomie bundesweit und im deutschsprachigen Ausland selbst zu betreiben.

Zu den Kernmarken gehören „Cafe Del Sol“, „Bavaria Alm“ und „LewensLust“. Es werden von der Hauptverwaltung mit rund 60 Mitarbeitern 39 Betriebe mit 1.700 Mitarbeitern betreut.

weiterverarbeitet werden können. Das Dokumenten-Management-System CKS.DMS für SAP Business One von C.K. Solution schließt diese Lücke. Es erstellt die Eingangsrechnungen im SAP und stellt diese anschließend automatisiert den jeweiligen Kostenstellen zur Prüfung, Freigabe und Bearbeitung zur Verfügung.

Die Verarbeitung der Eingangsrechnungen, die intelligente Indexierung der Rechnungsdaten auf Kopf-, Fuß- und Positionsebene für die weitere Verarbeitung im SAP werden hier durch uns (DMI) als Service bereitgestellt. Durch die Aufbereitung und Übertragung der Rechnungen im kompatiblen ZUGFeRD-Format hat Gastro & Soul sich für einen Eingangskanal entschieden, der jetzt über die outgesourcete Rechnungserfassung bedient wird – perspektivisch auch direkt von den Rechnungsversendern (Lieferanten) adressiert werden kann.

Axel Riemer, Geschäftsentwicklung Betrieb, DMI



### Stufenweise Einführung für schlankere Prozesse

Um eine schnelle Verarbeitung der eingehenden Rechnungen zu gewährleisten, wurde zum Projektstart am 1. Juli 2016 am DMI Standort Essen für Gastro & Soul ein eigenes Postfach eingerichtet. Für die revisionssichere Langzeitarchivierung wird hier jeder einzelne Beleg in Farbe und SW, Vorder- und Rückseite gescannt, anschließend verschlüsselt, mit einem Zeitstempel versehen, offline auf einem Magnetband gespeichert und sicher eingelagert. Das ist ein bewährtes Sicherungsverfahren, das üblicherweise auch bei den Krankenhauskunden von DMI eingesetzt wird. Darüber hinaus werden die Belege indexiert, mit den zur Verfügung gestellten Stammdaten von Gastro & Soul abgeglichen, in das ZUGFeRD-Format umgewandelt und an das CKS.DMS in Hildesheim übergeben.

Für die fehlerfreie Automatisierung muss jede Individualität einer Rechnung erfasst und analysiert werden. „Da es bei Gastro & Soul sehr viele Besonderheiten gibt“, so Axel Riemer, Bereich Geschäftsentwicklung Betrieb bei DMI, „haben wir das Projekt stufenweise umgesetzt“. Nach einigen erfolgreich verlaufenden Tests wurde im August 2016 mit der Verarbeitung von 700 Belegen von drei Kreditoren begonnen – im November 2016 waren es bereits 1.500 Belege von zehn Kreditoren. Das Volumen wird kontinuierlich erhöht, bis letztendlich alle Eingangsberechnungen von DMI verarbeitet und über einen vordefinierten Weg an das CKS.DMS beim Kunden übergeben werden. Das Dokumenten-Management-System ordnet jeden Beleg automatisch einer Abteilung bzw. einer Betriebsstätte zu. „Über unser CKS.DMS Web Interface ist die Bearbeitung und Weiterleitung auch ohne den Zugriff auf SAP Business One möglich“, so Chris Kroos, Geschäftsführer von C.K. Solution. „Dies erleichtert und beschleunigt die Arbeitsprozesse zusätzlich.“

### Die Zukunft beginnt heute

Rückblickend ist man seitens Gastro & Soul froh über die stufenweise Umsetzung des Projekts. „Ich glaube, dass wir das Grundgerüst stehen haben und die stufenweise Einführung absolut sinnvoll war und ist – für alle Beteiligten“, resümiert Michaela Pape. „Technisch gesehen werden jetzt bereits ca. 60 Prozent der Belege elektronisch verarbeitet; nur einige Spezialfälle müssen noch erfasst werden. Die Arbeitserleichterung und die Zeitersparnis sind heute sowohl in der Zentrale als auch in den einzelnen Betrieben deutlich spürbar.“

Auch wenn die letzte Stufe des Projekts noch nicht realisiert ist, wird bereits über weitere Projekte mit DMI konkret nachgedacht: Zukünftig sollen auch die im Dokumenten-Management-System direkt erzeugten Dokumente im Langzeitarchiv aufbewahrt werden.

#### Projekthighlights bei Gastro & Soul

- Verarbeitung von bis zu 60.000 Eingangsberechnungen jährlich
- revisionssichere Langzeitarchivierung
- schlankere Geschäftsprozesse in der FiBu
- Zeitersparnis in allen Abteilungen und in den 39 Betrieben
- Umwandlung ins ZUGFeRD-Format
- Schnittstelle zu CKS.DMS für SAP Business One